

13 / 2024 Rundschreiben

Ergeht per E-Mail an:

1. den Präsidenten der Österreichischen Ärztekammer
2. alle Obleute und Obleute-Stellvertreter der Landeskurien niedergelassene Ärzte
3. die Präsidenten jener Landesärztekammer, die aufgrund ihrer Berufsausübung Angehörige der Kurie niedergelassene Ärzte sind: Präs. Dr. Opriessnig, Präs. Dr. Schlögel, Präs. Dr. Kastner, Präs. MR Dr. Walla, Präs. OMR Dr. Steinhart
4. den Obmann und geschäftsführenden Obmann der Bundessektion Ärzte für Allgemeinmedizin und approbierte Ärzte
5. den Obmann der Bundessektion Fachärzte sowie die drei Bundessprecher
6. den Obmann der Bundessektion Turnusärzte
7. Dr. Martin Ivanschitz als BKAÄ-Vertreter
8. **alle Landesärztekammern: Mit der Bitte um Weiterleitung an die Fachgruppe für Haut- und Geschlechtskrankheiten**

Wien, 08.02.2024
Mag. JS/MM

Betreff: Klarstellung zum Brief-/Gegenbrief der BVAEB zur OP-Einstufung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund einiger Anfragen im Zusammenhang mit der Aussendung des BKNÄ-RS Nr. 85/2023 vom 21.12.2023 – der Brief-Gegenbrief der BVAEB zur Interpretation und Klarstellung der Abrechnung von Operationsgruppen – dürfen wir Sie nachstehend ergänzend informieren:

Ad Passage:

„Es werden maximal zwei medizinisch notwendige Eingriffe je Behandlungsregion honoriert. Der erste Eingriff wird zu 100% und der zweite Eingriff wird zu 75% honoriert.“

Die Honorarordnung der BVAEB sieht keine definierten Behandlungsregionen vor. Die Behandlungsregion bezieht sich daher in diesem Fall nur auf den tatsächlichen Eingriffsort. Im Bereich der Dermatologie kann somit die Durchführung einer Operation jedweder Nävi bzw. Tumore etc. (z.B. Leistungsposition O9h) – wie zuvor einzeln abgerechnet werden. Werden mehrere Nävi bzw. Tumore (o.ä.) entfernt, wird nach wie vor jede Entfernung einzeln als OP-Leistung betrachtet und weiterhin zu 100% bezahlt.

Diese Vorgehensweise ist mit der BVAEB akkordiert, sodass es zu keinen Streichungen führen darf.

Mit der Bitte um Ihre Beachtung.

Mit freundlichen Grüßen



VP OMR Dr. Edgar Wutscher
Obmann



OMR Dr. Johannes Steinhart
Präsident